

Im Vorbeigehen Kunst betrachten

STREET GALLERY 53 Geschäfte beteiligen sich an der 17. Auflage der Veranstaltung, die vom Ring Lindenthaler Geschäftsleute organisiert wurde

VON ALEXANDER FIGGE

Lindenthal. Die Kunst ist zurückgekehrt in die Schaufenster der Geschäfte rund um die Dürener Straße. Die Street Gallery, organisiert vom Ring Lindenthaler Geschäftsleute, hat sie angelockt. Im Weinkontor Lindenthal (Geibelstraße 33) etwa fügen sich die Gemälde der Künstlerin Marion Recht harmonisch in die Auslage der unzähligen Flaschen mit Rebensaft. Schließlich zeigten ihre Stillleben unter anderem Szenen mit Weintrauben. Auch das Bild eines riesigen Spargel passt gut zu einer Fla-

„Ich habe Gänsehaut bekommen, als ich die Paddelgeräusche und kurz darauf Stimmen und Schreie gehört habe

Juliane Reyes Nova

che Weißwein. „Ich kenne die Künstlerin schon seit meiner Jugend, da lag es nahe, ihre Bilder auszustellen“, so Inhaber Hans Spernat.

Ganz andere Kunst gibt es gegenüber der Weinhandlung im Modegeschäft Cologne Couture zu erleben: die digitalen Installationen von Jun Schäffer. Im Schaufenster zeigt ein Bildschirm die historische Aufnahme des Doms, und im Inneren zwischen Pullovern und Röcken stellt ein Fernseher die blaue Weite des Meeres dar. Eine beruhigende Szene, doch gehört zu dem Kunstwerk noch ein Kopfhörer. Die Audiospur spiegelt eine Rettungsaktion im Mittel-



Der Ring Lindenthaler Geschäftsleute hat rund um die Dürener Straße eine Street Gallery organisiert: In Schaufenstern und Verkaufsräumen lockt Kunst zum Hinschauen. Fotos: af

meer wieder und spielt auf die aktuellen Flüchtlingsströme an.

„Ich habe Gänsehaut bekommen, als ich die Paddelgeräusche und kurz darauf Stimmen und Schreie gehört habe“, sagt Juliane Reyes Nova sichtlich gerührt. Die Designerin hat den Katalog zur Ausstellung entworfen und besucht nun die verschiedenen

Standorte der Kunst. Dazu zählt auch das Atelier Akzente (Dürener Straße 137) von Goldschmied Dirk Fiebig. In der Auslage des kleinen Ladens stehen neben seinen Schmuckkreationen die Schrottskulpturen von Michael Heinrichsdorff. Die groben Kombinationen aus Holz und Eisen sind wie geschaffen die filigran

gearbeitet Ketten und Ringe zu akzentuieren.

Und auch bei Froschkönig's Kindermoden passen die knallbunten Gemälde von Ursula Reinsch gut zu den Schaufensterpuppen mit der aktuellen Winterausstattung für Kinder. Die Künstlerin hat die Kunstfigur „Cicoletta“ erfunden. Eine junge Frau die

auf mehreren Bildern auftaucht. Der Zyklus zeigt die Figur in verschiedenen Kleidern und Situationen und erzählt so eine kleine Geschichte.

Insgesamt 53 Geschäfte beteiligen sich an der 17. Auflage der Street Gallery, die noch bis zum 31. Oktober läuft. Dann findet auch ein Kunstspaziergang statt,

bei dem alle Stationen besichtigt werden. Treffpunkt ist um 12 Uhr bei Cologne Couture an der Dürener Straße 142. Den Katalog zur Ausstellung gibt es in den beteiligten Geschäften. Eine Karte mit den Standorten findet sich auch auf der Homepage des Ring Lindenthaler Geschäftsleute.

www.wirsindlindenthal.de